



Unser Mariazell



Herbst in Mariazell
Foto: Josef Sommerer

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

40. Jahrgang
Oktober 2014
3. Ausgabe

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2
Aus der Gemeinde	3, 4
Lehre mit Matura – Berufsmatura	4
Der Bauhof berichtet	5, 6
Impressum	5
Plus – Minus	6
Guglhupf-Party am Spielplatz	7
Unser Kindergarten berichtet	8, 9
Kulturverein KOMM	9
Bürgerservice	10
Bunt gemischt	10 – 13
140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mariazell	14, 15
Volksschule Mariazell	15
Neue Mittelschule Polytechnische Schule Mariazell	15, 16
Musikschule Mariazellerland	16, 17
Kulturelles	17, 18
Sport	19, 20

ES GEHT WAS WEITER IN MARIAZELL!



Liebe Mariazellerinnen, liebe Mariazeller!

Allen Schwierigkeiten zum Trotz, allen Unkenrufen zum Trotz!

DAS MARIAZELLERLAND HAT ZUKUNFT!

Im „Kernland“ der neuen Gemeinde arbeiten wir zielstrebig an den neuen Strukturen. Wir haben einen „MASTERPLAN MARIAZELL NEU“ erstellt und arbeiten diesen zielstrebig ab:

- Bürgeralm NEU: eine Einigung steht unmittelbar bevor.
- MATURA-Abschluss: wir berichten!
- Volksschule, Neue Mittelschule, Musikschule: Heizungssanierung!
- Ärztliche Versorgung NEU: mit LR Christopher Drexler konnten wir ein neues Modell ausverhandeln!
- Baustelle Wiener Straße: fertig gestellt!
- Fernwärmeausbau: zu günstigen Preisen fertig gestellt!
- Parkplatz Postamt: in Umsetzung!
- Pater-Abel-Platz: in Planung!

Das alles gibt's nicht umsonst, das alles kostet Geld. Dank meiner guten Beziehungen zum Land und den zuständigen Stellen konnten wir erhebliche Mittel lukrieren. Eines hat sich gezeigt:

UNSERE STRATEGIE hat ERFOLG:

ALLE Verantwortlichen im Land sind sich der Situation in Mariazell bewusst!

ALLE Verantwortlichen fördern uns im großen Ausmaß – Sparkurs hin, Sparkurs her! Voraussetzung: **Kooperation, Gesprächsbereitschaft, Konzepte, Arbeitsbereitschaft!**

Wirbel, Auseinandersetzungen, Gegröle – bringen uns NICHT weiter! Auch wenn das manche mit Genuss betreiben und glauben, eine Mehrheit auf ihre Seite zu bringen.

Verantwortung ist das nicht!!! Verantwortung für Mariazell heißt, dafür zu sorgen, dass unsere **Probleme GELÖST** werden.

Damit wir weiter Bürger 1. Klasse bleiben.

Damit unsere Jugend weiter hier bleiben kann.

Damit wir weiter im „Juwel Mariazellerland“ leben können.

Mit dieser Ausgabe „Unser Mariazell“ möchten wir erstmals auch die Bewohnerinnen und Bewohner in Gußwerk, Halltal und St. Sebastian über unsere Arbeit und unser Bemühen um das Mariazellerland informieren.

Herzlichst Ihr
Bgm. Josef Kuss

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung:

Gemeinderatssitzung vom 18. September 2014

Ein von GR. Nino Contini eingebrachter Misstrauensantrag im Wege eines Dringlichkeitsantrages wird aufgrund eines vermuteten Formfehlers nicht zur Abstimmung zugelassen.

Punkt 1

Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass keine Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2014 vorliegen und daher diese Verhandlungsschrift im Sinne des Gesetzes als genehmigt gilt.

Punkt 2

Unter diesem Punkt werden folgende Posteinläufe behandelt:

- Dem Lions-Club Mariazell wird – wie bereits voriges Jahr – die Bewilligung für den Betrieb einer Après-Ski-Bar während der Weihnachtsferien erteilt. Der Reinerlös kommt gemäß dem Motto „Jugendförderung – Jugend zum Sport“ der Jugend im Mariazeller Land zugute. Ebenso wird dem Café Oberfeichtner die Bewilligung erteilt, die Après-Ski-Bar am Silvesterabend zu betreiben.
- Das Ansuchen der Grazer Wechselseitigen Versicherung, Kundencenter, Grazer Straße 15, Mariazell, vom 26.08.2014 um Nutzung öffentlichen Grundes für die Aufstellung eines Fahnenmastes im Zugangsbereich des Objektes Grazer Straße 15 wird genehmigt.
- Der Mariazellerland GmbH. wird anlässlich des Jubiläums des Mariazeller Advents für die heurige Veranstaltung die Nutzung des Stadtwappens für die Prägung einer Andenkenmünze erteilt. Die Münze wird vor Ort durch einen Schmied hergestellt.
- Zum Ansuchen der Apotheke Mariazell, Hauptplatz 4, vom 01.09.2014 um Genehmigung von zwei Kunden-Parkplätzen vor der Apotheke wird beschlossen, die rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen.
- Zum Kaufinteresse von Mag. Wolfgang Hoefert, Wien, (Schreiben vom 12.09.2014) betreffend Ankauf der gemeindeeigenen Liegenschaft Mariazell, Schießstattgasse 4, wird beschlossen, dass zum Auslaufen der Funktionsperiode des Gemeinderates über den Verkauf dieser Liegenschaft nicht mehr entschieden wird. Ein eventueller Verkauf dieser Liegenschaft soll dem im Jahr 2015 neu zu wählenden Gemeinderat vorbehalten werden.

Punkt 3

- Mit dem Land Steiermark wird ein Förderungsvertrag für die Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016 für die Musikschule Mariazellerland abgeschlossen. Die Förderung erfolgt durch die teilweise Refundierung von Personalkosten, die durch die Beschäftigung von MusiklehrerInnen und MusikschulleiterInnen entstehen. Weiters legt der Gemeinderat die Gemeinde- und Schulkostenbeiträge für die Musikschule Mariazellerland für das Schuljahr 2014/2015 auf der Grundlage der von der Stmk. Landesregierung am 26.06.2014 beschlossenen Tarifordnung fest.

- Mit dem Land Steiermark wird ein Förderungsvertrag auf Basis der Richtlinien für die Gewährung von Reformfondsmitteln an Gemeinden, die sich freiwillig zu einer neuen Gemeinde vereinigen, abgeschlossen. Die zugesagten Reformfondsmittel für Mariazell in Höhe von €122.350,- werden für folgende Zwecke verwendet:
€89.750,- Sanierung Wiener Straße (Gehsteig)
€18.100,- EDV-Umstellungskosten (Anteil Mariazell)
€14.500,- Gesellschafterzuschuss an die Mariazellerland GmbH. (Anteil Mariazell).
- Mit Kauf- und Wohnungseigentumsvertrag werden zwei Wohnungen im Gemeindewohn- und Geschäftshaus Mariazell, Wiener Straße 24, an die bisherigen Mieter Arnhelm Liebing jun. (TOP 2) bzw. an die Ehegatten Christoph Haas und Michaela Haas-Scherer (TOP 3) veräußert. Der Gemeinderat beschließt weiters, den Verkaufserlös einer Haushaltsrücklage für Investitionen im Hinblick auf Brandschutzmaßnahmen im Gebäude der Neuen Mittelschule Mariazell zuzuführen.
- Mit der Österreichischen Post AG., Wien, wird ein Pachtvertrag für die Freifläche des Busbahnhofgeländes in der Dr. Ludwig-Leber-Straße in Mariazell abgeschlossen. Auf dieser Verkehrsfläche soll eine Parkfläche für PKW unter Berücksichtigung der aktuellen Erfordernisse des Linienbusverkehrs errichtet werden. Die Stadtgemeinde Mariazell wird nach Fertigstellung der Umgestaltung zentrumsnahe gebührenpflichtige Parkplätze anbieten können.
- Die Anmietung des Raiffeisensaales als Veranstaltungssaal wird von der Tagesordnung abgesetzt, da wegen Verzögerungen bei Planung und Ausschreibung noch nicht alle Vertragsdetails verhandelt sind.
- Mit Brigitte Goldgruber wird ein Mietvertrag über die Anmietung eines Garagenplatzes in der Parkgarage „Feichteggerwiese“ abgeschlossen.

Punkt 4

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Entwurf des 1. Nachtrags-Voranschlags für das Haushaltsjahr 2014. Der vorliegende Nachtrags-Voranschlag, in welchem die maßgeblichen Veränderungen seit Beginn des Haushaltsjahres (Über- und Unterschreitungen bei den Einnahmen und Ausgaben) berücksichtigt sind, weist im Ordentlichen Haushalt nun einen Abgang in der Höhe von -€422.200,- aus. Dieser Haushaltsabgang hat sich insbesondere in Anbetracht des seitens des Landes Steiermark zugesagten und bereits angewiesenen „Härteausgleiches“ in Höhe von €248.000,- für den Haushaltsabgang 2013 verringert. Im Ur-Voranschlag 2014 war noch ein Abgang von -€654.000,- veranschlagt. In den Außerordentlichen Haushalt wurden neben dem Verkauf von zwei Gemeindewohnungen auch eine Darlehensaufnahme für den Wasserleitungsbau und zusätzlich gewährte Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark in Höhe von insgesamt €165.000,- (€70.000 Schulzentrum-Heizungsverteilung, €70.000,- Straßensanierungen, €25.000,- Härteausgleich) aufgenommen. Insgesamt kann der Außerordentliche Haushalt – so wie bisher – ausgeglichen veranschlagt werden.

Punkt 5

Aufgrund diverser Änderungen in den diesbezüglichen Gesetzen wird vom Gemeindebund Steiermark empfohlen, sowohl die Hundeabgabeordnung als auch die Lustbarkeitsabgabeverordnung an die aktuelle Rechtslage anzupassen.

Der Gemeinderat beschließt daher in Abstimmung mit den Nachbargemeinden im Hinblick auf die Gemeindefusion folgende neue Abgabenordnungen:

Hundeabgabeordnung: Die Abgabe wird für das Kalenderjahr erhoben und beträgt jährlich €60,00.

Werden im Gemeindegebiet mehrere Hunde gehalten, so beträgt die Abgabe für den zweiten Hund €75,00 und für jeden weiteren Hund ebenfalls €75,00.

Lustbarkeitsabgabeordnung für das Halten von Spielapparaten: Die Höhe der Lustbarkeitsabgabe je Apparat und begonnenem Kalendermonat beträgt für:

1. Schau-, Scherz-, Spiel- und Geschicklichkeitsapparate €20,00
2. Musikautomaten, Fußballtische, etc. €10,00
3. Spielautomaten, die aggressive Handlungen gegen Ziele darstellen €700,00
4. Geldspielapparate €370,00

Punkt 6

Über Vorschlag des Fachausschusses für Wirtschaft und Tourismus beschließt der Gemeinderat die Einführung eines Wirtschaftspreises der Stadt Mariazell. Künftig soll mit dieser Auszeichnung verdienten Wirtschaftstreibenden für ihre Leistungen um die regionale Wirtschaft Dank und Anerkennung in Form einer Ehrenurkunde ausgesprochen werden. Im Rahmen eines Festaktes am 23. Oktober 2014 wird diese Auszeichnung erstmals übergeben.

LEHRE MIT MATURA – BERUFSMATURA FÜR DAS MARIAZELLERLAND HAT EIN NEUES BILDUNGSZEITALTER BEGONNEN.

Am 19. September 2014 startete in der Neuen Mittelschule Mariazell die „Berufsmatura/Lehre mit Matura“, Lehrgänge Englisch und Mathematik.

Die Berufsmatura setzt sich aus vier Gegenständen bzw. Teilprüfungen zusammen. Diese sind Deutsch, Englisch, Mathematik und der Fachbereich. Nach jedem Kurs (z.B. Englisch) legen Sie eine Teilprüfung ab und erwerben damit ein Teilprüfungszeugnis. Die Ablegung von 4 Teilprüfungen – aus Deutsch, Englisch, Mathematik und dem Fachbereich – führt zur Berufsmatura.

Sie ist neben der AHS- und der BHS-Matura die dritte Vollmatura in Österreich. Mit der Berufsmatura erlangen Sie die Berechtigung an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien zu studieren oder eines der vielen Kollegs zu besuchen. Das „Lehre mit Matura Modell“ ist ein speziell für Lehrlinge entwickeltes Ausbildungsmodell mit dem Ziel, die Berufsmatura abzulegen. Die Kombination aus praktischer Fachausbildung und Allgemeinbildung auf Maturaniveau bringt doppelte Chancen, sie eröffnet neue berufliche Perspektiven und die Möglichkeit ein Studium zu beginnen.

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website <http://www.stmk.wifi.at/berufsmatura>

Lehrgänge in Mariazell:

WIFI Berufsmatura/Lehre mit Matura – Vorbereitungslehrgang Englisch

19.09.2014 bis 4.12.2015, Freitag 16 – 21 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr (14-tägig), Neue Mittelschule Mariazell, Hans Laufensteinweg 1, 8630 Mariazell

WIFI Berufsmatura/Lehre mit Matura – Vorbereitungslehrgang Mathematik

26.09.2014 bis 28.11.2015, Freitag 16 – 21 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr (14-tägig), Neue Mittelschule Mariazell, Hans Laufensteinweg 1, 8630 Mariazell



Fotos: Josef Kuss, Heribert Weninger

DER BAUHOFF BERICHTET

Baustelle Wiener Straße

Am 14. August 2014 fand die Gleichenfeier für das sanierte Gehsteigstück in der Einfahrt Mariazell Wiener Straße von St. Sebastian kommend statt. Der auskragende Teil von 80 Meter Länge gefährdete durch herabfallende Gesteins/Betonteile die Verkehrsteilnehmer auf der B20, die darunter ihren Verlauf hat. Nach Rücksprache der Gemeinde mit einem Statiker wurde Gefahr in Verzug festgestellt und von der BH Bruck-Mürzzuschlag der entsprechende Gehsteigabschnitt gesperrt. Trotz der knappen Budgetmittel war die Gemeinde gezwungen, dieses Gehsteigstück zu sanieren.

Als Bestbieter hat sich die heimische Firma Hölblinger & Zefferer erwiesen, die nun seit Ostern in bester Qualität den Abschnitt saniert. Für den wichtigen Galerieteil von 80m Länge wurden 150 m³ Beton und 32 Tonnen Eisen verarbeitet. Die Gehsteig-Anschlussteile davor und dahinter, die auch saniert werden müssen, haben ebenfalls eine Länge von jeweils 80 Metern. Gesamt werden für die 240 Laufmeter Gehsteig ca. 350 m³ Beton und 80 Tonnen Eisen verarbeitet. Gesamtkosten für die Sanierung: ca. €400.000,-

Als Firmen waren bei diesem Sanierungsprojekt neben Hölblinger & Zefferer, die Firma Greifensteiner, die Firma Fisch, die Stadtbetriebe Mariazell sowie der Bauhof beteiligt. Im Oktober konnte dieses Baustellenprojekt schließlich abgeschlossen werden.



Fotos: mariaztellerland-blog, Josef Kuss

Impressum

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe 2014 ist der **26. November 2014**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell.
Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger.
Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-20,
E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel. 03862/23862,
E-Mail: druckerei.bachernegg@aon.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Asphaltierungen

Im Zuge der Fertigstellung des Fernwärmenetzes wurden sämtliche Straßen, die von Aufgrabungsarbeiten betroffen waren, mit einer neuen Verschleißschicht überzogen.

Eine Gesamtfläche von ca. 7.000 m² wurde neu asphaltiert, das entspricht einem Fünftel der asphaltierten Verkehrsfläche in Mariazell. Von den Firmen Beyer und Traunfellner wurden insgesamt an die 1.200 Tonnen Asphalt verarbeitet. Leider konnte der ursprüngliche Zeitplan wetterbedingt nicht ganz eingehalten werden, die Fertigstellung der Asphaltierung verzögerte sich deshalb bis Ende September.



Fotos: Josef Sommerer

Erneuerung der Heizungsanlage

Nach dem Anschluss unserer Schulgebäude an das Fernwärmeleitungssystem wurde in den Sommermonaten an der Erneuerung und Modernisierung der bestehenden Heizungsanlage, insbesondere der Heizungssteuerung, gearbeitet. Nach den professionellen Planungsvorgaben der Firma LEA, Ing. Nestelberger, wurden die installations- und elektrotechnischen Arbeiten von den Firmen Hoval, Krobath sowie Stadtbetriebe Mariazell durchgeführt und so konnte der Heizbetrieb pünktlich zum Schulbeginn starten.

PLUS – MINUS

plus – plus – plus

Ankauf einer Kinderwippe

Der Lions-Club hat mit einigen Gastwirten und heimischen Schilcherrn während der Weihnachtsfeiertage am Mariazeller Hauptplatz fleißig Punsch verkauft. Der Verkaufserlös wurde für den Ankauf einer Kinderwippe verwendet, die am Erlaufsee vom Bauhof St. Sebastian bereits installiert werden konnte und sich großer Beliebtheit erfreut.

minus – minus – minus

Blumenschmuckwettbewerb 2014

Aufgrund der geringen Anmeldungen wurde heuer keine Ortsbewertung im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbes durchgeführt. Die Stadtgemeinde Mariazell dankt allen, die sich wiederum am Wettbewerb beteiligen wollten und mit ihrem Blumenschmuck zur Verschönerung des Ortsbildes unserer Stadt einen wertvollen Beitrag leisten. Viele Häuser und Gärten mit schönem Blumenschmuck wurden leider nicht zum Blumenschmuckwettbewerb angemeldet. Es wäre schön, wenn wir im nächsten Jahr wieder zahlreiche Anmeldungen entgegennehmen dürfen, um unsere Stadt wieder als „Schmuckkästchen“ präsentieren zu können.

GUGLHUPF-PARTY AM SPIELPLATZ

Nachdem die Guglhupf-Party im Vorjahr dem Regen zum Opfer fiel, war es in diesem Jahr beim „zweiten“ Anlauf endlich soweit. Mehr als 50 Kinder kamen zur „Guglhupf-Party“ am Spielplatz Mahrfeldsiedlung. Das Kulturreferat unter der Leitung von Vbgm. Helmut Schweiger und GR Michaela Rosenblattl hatten zu diesem Kinderfest eingeladen. Aber nicht nur Kinder kamen, sondern auch Mütter, Väter, Omis, Opas, Tanten, Onkels und sonstige Spielplatzfans genossen einen wunderschönen Nachmittag am Spielplatz. Versorgt wurden die jungen Gäste und deren erwachsene Begleiter mit herrlichen Guglhupfs, die von GR Liane Schrittwieser gebacken und unter der Mithilfe von Annemarie Billensteiner verteilt wurden. Nicht weniger als 14 „Liane-Guglhupfs“ fanden an diesem spätsommerlichen Nachmittag begeisterte Abnahme. Für die jungen Gäste gab es außerdem Fruchtsäfte und für die Erwachsenen einen guten Kaffee. Recht herzlichen Dank an alle, die am Gelingen dieser netten Kinderveranstaltung beigetragen haben.



UNSER KINDERGARTEN BERICHTET

Das Thema „ALLES WAS ROLLT, KLINGT UND SPRINGT – BEWEGTE KINDERWELT“

wird uns im heurigen Kindergartenjahr 2014/2015 begleiten. 43 Kinder werden bis zum Sommer des Jahres 2015 damit konfrontiert. Bewegung ist eine fundamentale Handlungs- und Ausdrucksform von Kindern. Ihr kommt eine Schlüssel-funktion im Rahmen der Entwicklung kognitiver, emotionaler, sozialer und kommunikativer Fähigkeiten zu.

Wer Kinder beobachtet weiß, wie sie alles in ihrer Umgebung angreifen, damit hantieren und dadurch im wahrsten Sinne des Wortes begreifen wollen, was LERNEN ist. Dieses LERNEN vollzieht sich in frühester Kindheit über WAHRNEHMUNG und BEWEGUNG. Nicht nur körperlich, auch geistig werden Kinder durch Bewegung fit. Sie entdecken die Welt mit all ihren Sinnen, mit Körper, Geist und Seele. Durch Bewegung erforschen und erleben Kinder ihre Umwelt, erfahren sich als selbstwirksam und werden dazu motiviert, sich weiteren Herausforderungen zu stellen.

Zu diesem Thema fand am 3. September 2014 der Elternabend statt. Zu Beginn stellte sich unsere neue Kindergartenpädagogin Birgit Plachel vor, welche Sabrina Gawriloff in ihrer Karenzzeit vertritt. Nach vier berufspraktischen Jahren im Kindergarten Wildalpen möchte sie nun bei uns im Mariazeller Kindergarten die zweite Gruppe begleiten. Wir wünschen Birgit gutes Gelingen und vor allem viel Freude, Erfahrungswerte und viel Liebe zu den Kindern!

Gleich am Beginn des Abends, aber vor allem nach dem theoretischen Teil, waren die Eltern gefragt, sich in Bewegung zu bringen. Liesi, unsere Horterzieherin, erzählte die lustige Geschichte von der Hochzeitskutsche, die ständig in Bewegung war. Man sieht es den Erwachsenen an, welchen Spaß sie



Fotos: Ingrid Plachel, Sr. Ruth

dabei hatten und jene, die gerade nicht in „Action“ waren, lebten voll mit. Viele Bewegungsarten, sowohl in geistiger und körperlicher Form werden unsere Begleiter in diesem Kindergartenjahr vermitteln.

Hortgruppe

Unser Hortausflug im Juli führte uns nach Fallenstein, wo wir mit dem Mariazeller Jagdschutzverein und Herrn Stromminger eine Führung im Davidhirschgehege hatten. Herr Stromminger erklärte uns den Unterschied zwischen Davidhirsch und Rotwild. Wir konnten die Tiere auch mit freiem Auge bzw. mit einem Fernglas beobachten. Hinterher wurden wir noch zu einer Jause eingeladen. Danke dem Mariazeller Jagdschutzverein und der Familie Stromminger.



Foto: Martina Fluch

In der ersten Ferienwoche fuhren wir mit dem Bus nach Parshlug (Liesi's Heimathaus) und im Anschluss nach Kapfenberg ins Kino. Für einige Kinder war dies der erste Kinobesuch.



Foto: Liesi Emmerstorfer

An einem weiteren Tag gingen wir ins Familiengästehaus am Sigmundsberg ins Hallenbad. Es macht einfach Spaß miteinander im Wasser zu spielen.



Foto: Liesi Emmerstorfer

Einmal fuhren wir mit den Kindergartenkindern mit der Gondel auf die Bürgeralpe. Nach dem Besuch des Holzknechtlandes und einer Jause machten wir uns zu Fuß auf den Weg nach Mariazell. Die Hortkinder waren dabei für so manches Kindergartenkind eine große Hilfe.



Foto: Liesi Emmerstorfer

In der zweiten Ferienwoche fuhren wir mit der Himmelstreppe nach Frankenfels zum großen Spielplatz. Es war ein tolles Erlebnis.



Foto: Vicky Emmerstorfer

Der Höhepunkt des Ferienprogrammes war jedoch die Abendwanderung auf die Bürgeralpe. Dort verschmausten wir bei Pfanni eine selbstgewählte Jause. Danach spielten wir Verstecken, Kimspiele, ... und warteten bis es dunkel wurde. In der Finsternis wanderten wir zurück nach Mariazell, wo wir von „Geistern“ überrascht wurden.



Foto: Liesi Emmerstorfer

Im heurigen Hortjahr 2014/2015 besuchen wieder 12 Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse Volksschule den Hort. Unser heuriges Motto lautet: BEWEGUNG IST GESUND UND MACHT SPASS.

Wir freuen uns auf viel Spaß, aufregende Erlebnisse und gemeinsame Feste.



Foto: Birgit Plachel

KULTURVEREIN

K.O.M.M.

www.kommpost.at

Konzert

Konzert mit

Roland Neuwirth

und seinen Extremschrammeln

Hantig, grantig und mit Schmä-
so präsentiert sich der Philosoph
des Wienerliedes Roland Neuwirth
und seine Extremschrammeln.

FREITAG, 31. OKTOBER 2014
19.30 UHR
AKTIVHOTEL WEISSER HIRSCH

Kartenvorverkauf: Trafik Girrer

Vorverkauf: € 12,-
 Abendkasse: € 16,-
 Schüler und Studenten: € 8,-

BÜRGERSERVICE

Außertourlicher Sprechtag der Pensionsversicherung

Freitag, 17. Oktober 2014, 9.00 – 13.00 Uhr
Gemeindeamt Gußwerk

Info – Vermessungsarbeiten

Das Vermessungsamt Bruck an der Mur führt von Kalenderwoche 36 bis 43 Vermessungsarbeiten im Gemeindegebiet Maria-

zell durch. Im Zuge dieser Messungen werden sowohl öffentliche als auch private Grundstücke betreten bzw. befahren.

In landwirtschaftlichem Gebiet wird auf die bestehenden Bewirtschaftungsverhältnisse besonders Rücksicht genommen.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist es nicht möglich, jeden von der Vermessung betroffenen Grundstückseigentümer gesondert zu verständigen.

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprengel: Mariazell
Bezirk: Bruck-Mürzzuschlag
Dienstenteiler: Dr. Reinhard Zach

IV. Quartal 2014

Oktober

SA 04.10.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 05.10.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 11.10.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 12.10.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA 25.10.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO 26.10.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270

vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

FR 31.10.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
-----------	----------------------	----------------

November

SA 01.11.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 02.11.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 08.11.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 09.11.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

SA 15.11.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO 16.11.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA 22.11.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 23.11.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 29.11.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 30.11.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

Dezember

SA 06.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 07.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
MO 08.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA 13.12.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO 14.12.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA 20.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO 21.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
MI 24.12.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
DO 25.12.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
FR 26.12.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA 27.12.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO 28.12.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
MI 31.12.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

BUNT GEMISCHT

Hoher Besuch am großen Marienfeiertag in Mariazell

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari feierte mit sehr vielen Pilgern die Festmesse.

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, begleitet von seinem Gast Paolo Baratta, dem Präsidenten der Biennale in Venedig, war ebenso zu Gast wie der ehemalige Präsident des österr. Bundesrates Prof. DDr. mhc. Herbert Schambeck und der Bürgermeister der Stadt Mariazell Josef Kuss.

Pater Superior Mag. Pater Karl Schauer lud die hohen Gäste zu einer kleinen Erfrischung in die Räume des Geistlichen Hauses.



Fotos: DI Mario Kuss

Mariazellerbahn: Moderne und Nostalgie vereint

Ob in der ersten Klasse im Salonwagen, im Speisewagen oder in der zweiten Klasse – die Nostalgiegarnituren der Mariazellerbahn versetzen Fahrgäste ins frühe 20. Jahrhundert.

Seit Beginn der Sommersaison verkehren auf der Mariazellerbahn Moderne und Nostalgie nebeneinander. Die Ötscherbär-Garnituren werden abwechselnd von der traditionsreichen Elektrolok 1099 oder von der Dampflok Mh.6 gezogen.

„Der Salonwagen hat zusätzlich zur Jugendstileinrichtung am Ende des Wagens eine Rundumverglasung, die einen ungetrübten Blick auf das einmalige landschaftliche Panorama zulässt“, beschreibt NÖVOG Geschäftsführer Gerhard Stindl die Besonderheiten einer Fahrt mit den Nostalgiegarnituren. Darüber hinaus zeugen auch die klassischen Ötscherbärwagen von historischem Flair: „Die Fenster lassen sich herunterziehen, man kann den Fahrtwind spüren und das Ganze auch noch im selben Tempo wie damals, mit 45 km/h. Dass eine Dampflok des selben Bautyps wie bei der Streckeneröffnung 1907 und Elektrolokomotiven wie bei der Elektrifizierung der Strecke heute immer noch regelmäßig in Betrieb sind, ist eine Besonderheit und macht uns sehr stolz“, so Stindl weiter. Auch Sport und Genuss kommen nicht zu kurz. Im Speisewagen werden die Gäste mit regionalen Schmankerln des Pielachtaler „Mostbarons“ Moderbacher versorgt. Weiters finden im Fahrradwagen bis zu 40 Fahrräder Platz.

Mh.6 gibt kräftig Dampf

Auf der Mariazellerbahnstrecke ist die Dampflok Mh.6 noch immer regelmäßig in Betrieb und wird heute genauso wie damals mit Holzkohle betrieben. „Charakteristisch an dieser Lok sind die Mechanik und das Fahrwerk, die dasselbe wie bei Inbetriebnahme sind und wie geschmiert laufen. Dank der fachkundigen Wartung ist es möglich, diese über hundert Jahre alte Lok heute noch in Betrieb zu haben“, macht Stindl deutlich.

E-Loks wie bei der Elektrifizierung

Mit der Elektrifizierung der Mariazellerbahnstrecke vor rund hundert Jahren wurden 16 Elektrolokomotiven an die



Verkehrslandesrat Karl Wilfing, NÖVOG Mitarbeiterin Nadine Zagler und Mitarbeiter Roman Sieber genießen die Aussicht von der Mh.6.

Foto: (© NÖVOG/Lengauer)

damaligen Niederösterreichischen Landesbahnen geliefert. „Die Mariazellerbahn hatte bei der Elektrifizierung eine Vorreiterstellung, sie war eine der ersten elektrisch betriebenen Gebirgsbahnen weltweit“, erörtert Wilfing. Drei der Loks von damals sind heute noch in Betrieb, eine im klassischen Jaffa-Design und zwei im Ötscherbär-Design.

Einen Salonwagen ganz für sich alleine

Wer mit einer der Dampf- oder E-Loks einmal ganz alleine, zum Geburtstag oder zur Hochzeit, unterwegs sein möchte, kann sich auch einen Zug chartern. „Außergewöhnliche Locations für private Feiern oder Firmenevents werden immer beliebter. Die Nostalgiegarnituren der Mariazellerbahn bieten je nach Anlass das passende Ambiente“, legt Wilfing die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Nostalgiezüge dar.

Fahrplan

E-Lok 1099: Die Ötscherbärgarnitur (inkl. Fahrradwagen) mit E-Lok verkehrt jeden Samstag, jedoch nicht von 28. September bis 28. November. Abfahrt in St. Pölten Hbf. um 9.10 Uhr, Ankunft in Mariazell um 11.47 Uhr. Abfahrt in Mariazell um 14.47 Uhr, Ankunft in St. Pölten Hbf. um 17.24 Uhr.

Informationen und Reservierung

Nähere Informationen zu den Nostalgiefahrten der NÖVOG Bahnen erhalten Sie im Internet unter www.noevog.at oder telefonisch im **NÖVOG Infocenter** unter 02742/ 360 990-99. Da die Nostalgiefahrten sehr beliebt sind, wird eine **Vorreservierung** für eine Fahrt mit der Dampflok sowie der Elektrolok dringend empfohlen. Diese kann online unter www.noevog.at/tickets oder telefonisch im NÖVOG Infocenter erfolgen.

Rückfragehinweis

Mag.^a Brigitta Pongratz
Leiterin Marktkommunikation NÖVOG
Telefon: +43 2742 360 990-13
Mobil: +43 676 566 2413
Internet: www.noevog.at
www.facebook.com/noevog

Fakten zu den Nostalgiezügen der Mariazellerbahn (Strecke St. Pölten – Mariazell)

- Länge: 84 km
- Maximalsteigung: 28 ‰
- Scheitelpunkt: 892 m
- Stromversorgung: Einphasenwechselstrom, 25 Hz, 6,5 kV
- Längster Tunnel: Gösingtunnel (2.369 m)
- 21 Tunnel, 19 Viadukte
- 1898: Eröffnung Teilstrecke St. Pölten – Kirchberg
- 1905: Eröffnung Teilstrecke Kirchberg – Laubenbachmühle

- 1907: Eröffnung der Gesamtstrecke St. Pölten – Mariazell
 1911: Elektrifizierung (Mariazellerbahn eine der ersten Bahnen weltweit) Anlieferung von 1099er-Loks
 5. 9. 2013: Himmelstreppe nimmt Planverkehr auf

Dampflok Mh.6

Höchstgeschwindigkeit: 40 km/h
 Erbaut: 1906 – 1908
 Firma: Krauss & Co (Linz)

E-Lok 1099

Höchstgeschwindigkeit: 45 km/h (600 PS); Erbaut: 1911 – 1914
 Umfassende Sanierung: in den 60er-Jahren
 Firma: Siemens Schuckert & Krauss (Linz)

Waggons

- Stammen aus 1908-1912
- Umfassende Sanierung: in den 60er-Jahren
- Ötscherbärwagen 2. Klasse
- Salonwagen: Jugendstileinrichtung, Panoramaverglasung, Rundumverglasung am Ende des Wagens
- Gesellschaftswagen: Jugendstileinrichtung, Panoramaverglasung
- Speisewagen (im Ötscherbären: Catering des Mostheurigen Moderbacher)
- Radwagen: Platz für bis zu 40 Fahrräder

Charterzüge

Können nach Verfügbarkeit selbst zusammengestellt werden. Eine zeitgerechte Buchung ist unbedingt erforderlich.

Elektro-Züge (bis zu 190 Plätze):
 4.500 €

Dampf-Züge (bis zu 130 Sitzplätze):
 5.500 €

**Die Familie
 Gerhard und Edith Kleinhof
 bedankt sich bei allen
 Besuchern, Spendern,
 Sponsoren und
 freiwilligen Helfern
 anlässlich des
 Benefiz-Fußballspieles am
 23. August 2014 auf der
 Sportanlage in Gußwerk
 sehr herzlich.**

Zirkus zu Besuch in den Pflegeheimen

Dank der finanziellen Unterstützung zahlreicher Angehöriger der BewohnerInnen des Pflegeheimes St. Sebastian und Mariazell war es nun möglich, einen kleinen Wanderzirkus einzuladen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag und die BewohnerInnen hatten sehr viel Spaß bei den witzigen und artistischen Darbietungen der Zirkusartisten. Auch tierisches Vergnügen kam nicht zu kurz. Eine Schildkröte rundete das Programm ab.

Auf diesem Wege möchte sich das gesamte Team der Pflegeheime Mariazell und St. Sebastian bei den Angehörigen bedanken, die diesen lustigen Nachmittag für die BewohnerInnen ermöglichten.



Foto: Martina Wohlmuth

Spatenstich – Pflegeheim St. Sebastian

Am 26. September 2014 fand der Spatenstich für den Ausbau des Pflegeheimes St. Sebastian „neu“ statt. Der Zubau an das bestehende Pflegeheim ersetzt das Pflegeheim Mariazell und bietet nach der Fertigstellung insgesamt 65 Betten, überwiegend Einzelzimmer. Bisher gab es im Pflegeheim St. Sebastian 25 und im Heim von Mariazell 24 Betten. Die Bauzeit wurde bis Ende 2016 festgelegt und die Baukosten betragen 5,8 Millionen Euro. Der erste Bauabschnitt betrifft den Küchenbereich, der bis Ende des Jahres fertig sein soll.

Zur Spatenstichfeier waren zahlreiche Ehrengäste gekommen: 2. LHStv. Siegfried Schrittwieser, BR Friedrich Reisinger, Stadtpfarrer Dr. Michael Staberl, die Bürgermeister des Mariazellerlandes sowie Obmann und Geschäftsführer des Sozialhilfeverbandes Bruck-Mürzzuschlag Gerhard Weber und Peter Koch.



Foto: mariazellerland-blog

Neueröffnung – Cafe & Bistro „Erzherzog Johann“

Im September dieses Jahres wurde am Hauptplatz 3 ein neues Geschäftslokal eröffnet. Alexander Auer, unterstützt von seiner Familie, bietet in seinem neuen Café & Bistro Imbisse und erlesene Getränke an. Bgm. Josef Kuss und Vbgm. Helmut Schweiger gratulierten im Namen der Stadtgemeinde Mariazell zur Geschäftseröffnung und wünschten eine erfolgreiche Zukunft.



Foto: Manfred Kauer

10. grenzüberschreitende Sänger- und Musikantenwallfahrt in Mariazell

Wohin sollt' ich mich wenden... war das Motto der 10. grenzüberschreitenden Sänger- und Musikantenwallfahrt in Mariazell, die auch heuer wieder von 26. bis 28. September stattfand.

Seit 40 Jahren bereichert die Sänger- und Musikantenwallfahrt in einem Abstand von 4 Jahren Mariazell mit ihrer Lebensfreude, ihrem Glauben und ihrer Kraft durch Musik.

Unter der Leitung von Initiator Hans Martschin & Prof. Hermann Härtel sowie der starken Einbeziehung ihrer Familien und Freunde fanden sich ca. 400 Musikanten aus Österreich, Bayern, Slowakei und Südtirol im Mariazellerland ein, um als Pilger die kirchlichen Feiern mitzugestalten und anschließend in den Gasthöfen Mariazells Lebensfreude mit echter Volksmusik hr- und sichtbar zu machen.

Am Freitag begann die Wallfahrt mit einer Begruungsandacht, wobei einem bei den gemeinsamen Jodlern und den stimmungsvollen Musikstücken in der Basilika die Gänsehaut über den Rücken lief. Am Abend fand ein unterhaltsames und sehr interessantes Symposium zum Wallfahrtsthema „Wohin sollt' ich mich wenden...“ im Aktivhotel Weißer Hirsch statt. Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB, Mag.^a Johanna Lässig-Pirker, Prof. Hermann Härtel, Dr.ⁱⁿ Elsbeth Wallnöfer und Mag.^a Doris Buchmayr vermittelten unter der Moderation von Norbert Hauer ihre berufsbedingt oft verschiedenen Zng, Orientierung zu finden und das Leben gut zu bewältigen.

Im Anschluss daran fanden im Aktivhotel Weißer Hirsch, im Ochsenwirt und im Hotel Drei Hasen Musikantenstammtische statt, die bis in die frühen Morgenstunden andauerten.

Am Samstagvormittag stand die Singstunde im Aktivhotel Weißer Hirsch am Programm. Am Nachmittag traf die Fuwallfahrt in Mariazell ein. Es folgte ein festlicher Einzug in die Basilika mit der Stadtkapelle Mariazell sowie die Begruung durch Mag. Pater Superior Karl Schauer OSB und Bürgermeister Josef Kuss. Am Abend fand eine Lichterprozession um die Basilika statt, bevor die lange Nacht der Andacht mit musikalischer Umrahmung verschiedenster Musikgruppen begann, während zeitgleich, ebenso mit einer bunten Musikgruppenmischung, das Tanzfest im Aktivhotel Weißer Hirsch organisiert war. Im Hintergrund wurde natürlich fleißig organisiert, vermittelt, gearbeitet diese Koordination lag in den besten Händen von Elisabeth Martschin sowie Anna und Peter Wansch.

Die Wallfahrt fand am Sonntagvormittag mit einer Festmesse in der Basilika Mariazell ihren glanzvollen Abschluss.



Fotos: mariazellerland-blog, Ulrike Schweiger

140 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAZELL

Der Höhepunkt des 140-jährigen Bestandsjubiläums der FF Mariazell war die Festsitzung am Gründungstag, dem 25. Juli, im Hotel Weißer Hirsch. Besonders ehrenvoll für unsere Feuerwehr war es, dass der Präsident des ÖBFV LBD Albert Kern an der Festveranstaltung teilnahm und seine Glückwünsche für unsere Wehr persönlich überbrachte. Aber auch viele andere Ehrengäste durfte LFR Reinhard Leichtfried namens der FF Mariazell im schön geschmückten Festsaal des Hotels willkommen heißen, darunter BH Dr.ⁱⁿ Gabriele Budiman, ihren Stellvertreter Mag. Bernhard Preiner und die drei Bürgermeister der Löschverbandsgemeinden Mariazell, St. Sebastian und Halltal. Aus dem Bereichsverband Bruck an der Mur konnten BFK-Stv. BR Ing. Christian Jeran und E-LFR Karl Sitka begrüßt werden, aus dem benachbarten niederösterreichischen Bezirk Lilienfeld BFK-Stv. BR Richard Fuchs und E-LFR Helmut Warta. Eine besondere Freude war uns die Anwesenheit unserer Kameraden E-ABI Richard Feischl, der der FF Mariazell bereits seit 75 Jahren angehört, und seines Sohnes LFR Ing. Richard Feischl, der schon seit 40 Jahren in der FF Mariazell tätig ist. Als Festgäste gekommen waren auch der Wehrführer der Partnerfeuerwehr Fauerbach v.d.H., Horst Hauschild, der zuständige Abschnittskommandant ABI Leonhard Mayr und die Kommandanten unserer steirischen und niederösterreichischen Nachbarfeuerwehren sowie die Vertreter der Polizei, des Roten Kreuzes und der Bergrettung.

Einen besonderen Dank sprach LFR Leichtfried den erschienen Ehefrauen und Partnerinnen unserer Feuerwehrleute für ihre Unterstützung aus. LFKur P. Michael Staberl gedachte eingangs der in den 140 Jahren verstorbenen Feuerwehrkameraden und sprach die Bitte um weiteren Schutz und Segen für unsere Gemeinschaft aus. Kommandant HBI Bodo Demmerer zeigte sich stolz auf seine Feuerwehr mit ihren 80 Mitgliedern – darunter zehn Feuerwehrjugendliche – und sprach in seiner Festrede vor allem die Herausforderungen der Zukunft an. Entscheidend für die Zukunft ist das Bemühen um neue, begeisterte Mitglieder, die weiterhin so gute Ausbildung und die weitere Erneuerung unseres Fuhrparks.

In den Grußadressen gratulierten Bürgermeister Josef Kuss und der Wehrführer unserer Partnerfeuerwehr Fauerbach v.d.H. der jubilierenden Feuerwehr. Präsident Kern bedauerte in seiner Ansprache das Entfallen der steirischen Landeswintermeisterschaften im Jänner in Mariazell und kündigte für das nächste Jahr wieder eine Landesfeuerwehrwallfahrt nach

Mariazell an. Er bedankte sich bei der Feuerwehr für ihr hohes Engagement und betonte die gute Verbundenheit unserer Wehr mit dem Landesfeuerwehrverband.

Höhepunkt des Festaktes war der Vortrag unseres Feuerwehrhistorikers E-HLM Otmar Hollerer zur 140-jährigen Geschichte unserer Feuerwehr. Unterstützt von hervorragendem Bildmaterial aus der reichhaltigen Feuerwehrgeschichte skizzierte Otmar Hollerer die Entwicklung unserer Feuerwehr nach verschiedenen Themengebieten von der Gründungsversammlung am 25. Juli 1874 bis zum heutigen Tag. Bemerkenswert ist, dass die Anzahl der Feuerwehrmitglieder heute fast exakt der Zahl vor 140 Jahren entspricht, ebenso die Bevölkerungsanzahl der drei Löschverbandsgemeinden – wenn sie auch damals ganz anders verteilt war, denn Halltal war damals noch die bevölkerungsstärkste Gemeinde. Hervorgehoben wurde im Referat auch der zweimalige Rüsthausbau der FF Mariazell 1960 und 2012 mit vielen Eigenleistungen der Feuerwehr. Abgeschlossen wurde der Vortrag mit einem Dank an den Hl. Florian, dass in den 140 Jahren kein Feuerwehrmitglied im Dienst verunglückte und zu Tode kam. Durchaus humorvoll wurde dann in einer Theatersequenz die Gründung der FF Mariazell durch einige Kameraden und Kameradinnen der FF Mariazell dargeboten. In der sehr freien Darstellung der Gründungsversammlung im Hotel „Goldenes Kreuz“ vor 140 Jahren konnten sich die Anwesenden von den schauspielerischen Fähigkeiten der Kameraden LM Gerhard Loidl, BM Christian Staberl, LM d.F. Bernhard Glitzner, LM Fabian Fluch und der Kameradinnen LM d.V. Katharina Ullreich und FM Teresa Pfandl überzeugen.

Im Rahmen der Festsitzung wurden durch Präsident LBD Albert Kern und BH Dr.ⁱⁿ Gabriele Budiman auch Auszeichnungen an verdiente Kameraden vergeben.



Fotos: FF Mariazell

Besonders hervorzuheben ist E-BM Johann Morawetz, der für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der FF Mariazell geehrt wurde. Für 40 Jahre in unseren Reihen wurde LFR Ing. Richard Feischl ausgezeichnet und schließlich für 25 Jahre Feuerwehrdienst BM Christian Staberl und OLM Andreas Potzgruber. Das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Gold erhielt LFKur P.Dr. Michael Staberl, in Bronze

wurde es an LM Richard Ullreich und LM d.F. Daniel Zach verliehen. OBI Thomas Bröderbauer wurde mit dem Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur ausgezeichnet.

Der Festakt wurde vom Quartett der Stadtkapelle Mariazell musikalisch umrahmt.

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Am 8. September starteten wir mit Elan und Energie unser neues Schuljahr 2014/15. Wir unterrichten in diesem Jahr 107 Kinder in sechs Klassen. Unserem Team gehören sechs klassenführende Lehrerinnen, Corina Kraft als Religionslehrerin und Thomas Flamm für die evangelische Religion, Veronika Putz als Werklehrerin, Edith Kleinhofer und Carola Gelbmann als Zusatzlehrerinnen sowie Doris Eckmaier als Lehrerin für Sonderpädagogik an.

Klassenlehrerinnen sind:

- 1a VD Dipl. Päd. Christina Lasinger
- 1b BBE Kristina Thym
- 2. VOL Dipl. Päd. Eva Buchebner
- 3a VOL Dipl. Päd. Ursula Kloepfer
- 3b Dipl. Päd. Alexandra Gillich
- 4. Dipl. Päd. Susanne Leodolter

Besonders begrüßen wir die SchülerInnen aus Gußwerk, die ab heuer ebenfalls unsere Schule besuchen. Wir hoffen, dass sich alle bei uns wohl fühlen!

Im Sommer wurde mit großartiger Hilfe des Bauhofes Mariazell unser zweiter Stock neu gestaltet. Der Gangbereich wurde mit einem neuen Boden versehen, Kanzlei und Lehrerzimmer ausgemalt und die Möbel aus der Gußwerker Schule eingepasst.

Neu ist auch die Zugehörigkeit unserer Schule. Ab 1. August 2014, mit der Auflösung der Bezirksschulräte, wurden wir im Bereich der Bildungsregion Obersteiermark Ost dem Aufsichtsbereich II, das ist der ehemalige Bezirk Mürzzuschlag, zugeteilt. Unser Pflichtschulinspektor ist demnach OSR Ferdinand Paller, MSc.

Wir bieten den Kindern heuer wieder die unverbindliche Übung „Englisch“ an, sowie einen Sprachförderkurs für die Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch. Weiters gibt es auch Teilungsstunden für die 4. Klasse, da sie die Klasse mit der höchsten Schülerzahl ist. Auch für unsere Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist mit 12 Wochenstunden gesorgt. Neu sind auch zwei Förderstunden im Bereich „Leseförderung“.

So hoffen wir auf ein erfolgreiches, harmonisches und interessantes Schuljahr und bitten um die bereits bewährte Unterstützung und gute Zusammenarbeit!

**VD Christina Lasinger
für das Team der VS Mariazell**



30 Schulanfänger mit ihren Klassenlehrerinnen VD Dipl. Päd. Christina Lasinger und BBE Kristina Thym.

Foto: Volksschule Mariazell

N Mariazell S

Im Schuljahr 2014/15 besuchen 135 Schüler unsere Schule, davon 13 die Polytechnische Schule. Sie werden von 20 LehrerInnen (inklusive Werklehrerin, ReligionslehrerInnen und einer Lehrerin für Sonderpädagogik) unterrichtet. Die 5. und 6. Schulstufe (4 Klassen) werden nach dem Lehrplan der Neuen Mittelschule, die 7. und 8. Schulstufe (4 Klassen) nach dem Lehr-

Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

plan der Hauptschule unterrichtet. Die Neue Mittelschule hat im letzten Jahr einige Neuerungen für Schüler und Lehrer gebracht. Teamteaching ist in den Schularbeitenfächern vorgesehen, um jedes Kind individuell fördern zu können und einen differenzierten Zugang auf das Leistungsvermögen der Kinder zu ermöglichen. Sparmaßnahmen im Bildungsbereich verhindern

jedoch, dass in Klassen mit geringer Schülerzahl – so wie bei uns – alle vier Stunden pro Woche und Gegenstand mit zwei Lehrern besetzt werden können.

Eine weitere Neuerung der NMS ist der gemeinsame Werkunterricht (Technisches und Textiles Werken) für alle Schüler.

Gemeinsam mit dem Zeugnis erhält jeder Schüler nun auch eine ergänzende differenzierte Leistungsbeschreibung seiner Stärken.

Die Neuerungen setzen auch voraus, dass LehrerInnen vermehrt an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen müssen.

Ziel der NMS ist es, Schüler durch neue Lehr- und Lernformen zur Selbstständigkeit im Erarbeiten von Themen aber auch zu vermehrter Teamfähigkeit zu erziehen.

Unsere Schüler erhalten im ersten Jahr eine Grundausbildung in Maschinschreiben und in jedem weiteren Jahr verpflichtend Informatik. Wer will, kann den Europäischen Computerführerschein ablegen.

Förderangebote in Deutsch, Englisch und Mathematik ermöglichen, Stoffgebiete zu wiederholen und zu festigen. Dieses Förderangebot wird auch dazu verwendet, unsere Schüler auf weiterführende Schulen vorzubereiten.

Auch heuer ist es wieder geplant, für die Schüler der 3. Klassen eine englische Sprachwoche mit native speakers (Lehrer, deren Muttersprache Englisch ist) anzubieten.

Dipl.Päd. Herta Schweighofer trainiert eine sehr erfolgreiche Leichtathletik-

gruppe, die bei Wettbewerben schon großartige Erfolge verzeichnen konnte. Dipl.Päd. Schweighofer bietet auch schon zum dritten Mal die unverbindliche Übung Französisch an.

Alle Schüler, die unsere Schule verlassen, erhalten eine Grundausbildung in Erste Hilfe, Brandschutz und Zivilschutz.

Besondere Schwerpunkte werden im Bereich Lesen gesetzt. Für die 5. Schulstufe ist die Teilnahme am Leseprojekt „Erlesen“ vorgesehen. Den Schülern steht unsere gut ausgestattete Schulbibliothek zur Verfügung, die mit großem Einsatz und Liebe von BEd Ingrid Knoll geleitet wird. Vor Weihnachten plant Frau Knoll wieder eine Buchausstellung. Auch eine Dichterlesung ist wieder geplant.

Der Schwerpunkt in der Polytechnischen Schule liegt vermehrt in der praktischen Arbeit.

Die Schüler erhalten durch ihre Berufspraktischen Tage sowie Betriebsbesuche und den Besuch einer Berufsinformationsmesse Einblick in die Berufswelt.

Am 24. Oktober 2014 findet im Mariazeller Land bereits zum 8. Mal der „Tag der Lehre“ statt.

Die Polytechnische Schule Mariazell und die Wirtschaftskammer Steiermark haben sich zum Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Eltern die Leistungen der heimischen Betriebe und die angebotenen Lehrberufe näher zu bringen.

Zusätzlich informiert das WIFI Steiermark über die Möglichkeit einer Lehre mit Matura.

Bildungslandesrat Mag. Michael Schickhofer, Landesschulinspektor Hermann Zoller, Pflichtschulinspektor Ferdinand Paller sowie die Bürgermeister der Region haben ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung angekündigt.

Ich darf noch auf unsere Homepage (www.nms-mariazell.com) hinweisen. Hier finden Sie Informationen, Termine, aktuell Berichte und Bilder über unsere Aktivitäten.

Dipl.Päd Anna Lechner
für das Team der NMS Mariazell



Die rigorosen Einsparungsmaßnahmen des Landes Steiermark wurden im Vorjahr indirekt mit plötzlich angekündigten, verschärften Durchführungskontrollen alter, unzeitgemäßer Gesetze und Statuten begonnen.

Hat das im Herbst 2013 ausgesprochene Verbot von Kooperationen mit Pflichtschulen unsere Schule noch nicht getroffen, so haben aber das verpflichtende Nebenfach für alle Kinder und Jugendliche (ausgenommen Vorbereitungsstufe) oder die „nur 6 Stunden Unterricht pro Schultag für Musiklehrer“ zur Reduzierung/Umschichtung einiger Lehrerstunden und leider zur Abmeldung einiger SchülerInnen geführt.

In diesem Sommer wurde von den Musikschuldirektoren ein neues Organisationsstatut erarbeitet, das in puncto verpflichtende Nebenfächer deutliche Erleichterungen für die Schüler bringt und den Lehrern mehr Flexibilität bei Ensembleproben, Kursfächerdurchführungen und Projekten gibt.

Alle zukünftig neu eingestellten Musiklehrer müssen aber nach einem neuen Gesetz eingestellt werden, welches eine höhere Stundenverpflichtung und geringere Lebenslohnervartung mit sich bringt. Auch die Gemeinden werden in diesem Jahr durch stark erhöhte Gemeindetarife vom Land zur Kasse gebeten. Nur die Elterntarifierhöhungen sind mit + 3 % Indexanpassung relativ moderat ausgefallen.

Die Schülerzahl zum offiziellen Stichtag 1. November wird aber trotzdem wieder circa 200 MusikschülerInnen im Alter von 2 bis 82 Jahren betragen. Für fast alle Kurse und Instrumente werden bis zum 24. Oktober noch gerne Nachanmeldungen angenommen. Schnuppereinheiten für das gewünschte Instrument oder den gewünschten Kurs werden gerne vermittelt. (Infotelefonnummer: 0676 / 36 13 267)

Im Lehrerteam der Musikschule gab es eine Veränderung: Mag. Peter Schroll BA übernahm die Stunden für E-Gitarre und Gitarre von Michael Seidl BA. Neben dem Musikschulleiter werden in diesem Jahr wieder 11 LehrerInnen an unserer Musikschule unterrichten, die alle über einen Kunstuniversitätsabschluss verfügen und ständig Fortbildungsveranstaltungen besuchen.

Im heurigen Musikschuljahr gibt es neben der von der Gemeinde gewährten Familientarifiermäßigung wieder die Möglichkeit, vom Land Steiermark eine zusätzliche Förderung zum Elterntarif in Anspruch zu nehmen. Anträge dazu liegen in der Musikschule bzw. bei den jeweiligen Musikschullehrern auf.

Die Musikschule ist auch ein wichtiger Faktor im Veranstaltungsleben des Mariazellerlandes, wie die folgenden Zahlen belegen: 62 „hauseigene“ Veranstaltungen und 40 Mitwir-

kungen bei externen Veranstaltungen, im Schuljahr 2013/2014 wurden damit insgesamt wohl wieder an die 10.000 Besucher/Zuhörer musikalisch erreicht! Dafür sei vor allem den MusikschullehrerInnen gedankt, die neben der regulären Unterrichtstätigkeit, meist in ihrer Freizeit, Ensembleproben abhalten und die Schüler in weiterer Folge zu den Veranstaltungen auch begleiten.

Zum Abschluss des vergangenen Schuljahres wurde zum fünften Mal ein Blechbläser-Workshop veranstaltet. An diesen „Brassdays 2014“ nahmen am 12. und 13. Juli Teilnehmer aus ganz Ostösterreich im Alter von 13 bis 66 Jahren teil. Am 23. September wurde wieder der „Tag der Musikschule“ für alle Volksschüler des Mariazellerlandes abgehalten. Dabei wurden im Rahmen eines Lehrerkonzertes viele Instrumente vorgestellt und Wissenswertes aus der Musikwelt erzählt.



Unser traditionelles Adventkonzert findet heuer am Dienstag, 9. Dezember, 19.00 Uhr im Volksheim Gußwerk statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es wieder das Adventliederblasen von der Terrasse „Goldener Löwe“ geben und zahlreiche Musikschulensembles werden die diversen Veranstaltungen des „Mariazeller Advents“ mitgestalten.

Abschließend möchte ich einen besonderen Dank an unsere Schulwartin Riki Doberer und an die Leiterinnen und Leiter, die Lehrerinnen und Lehrer der Pflichtschulen sowie den Kindergärten der Region für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Ein großes Dankeschön an Bürgermeister Josef Kuss und an die Schulerhaltungsgemeinden, die in finanziell überaus schwierigen Zeiten immer wieder die für den Musikschulbetrieb nötigen Geldmittel zur Verfügung stellen.

Die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswertes über die Musikschule können Sie auch unserer Homepage: www.mariazell.at/musikschule entnehmen.

Ein lehrreiches und interessantes Musikschuljahr wünschen das Lehrerteam und Mag. Hannes Haider



Fotos: Mag. Hannes Haider

KULTURELLES

KindermusikCamp in Mariazell

Schon zum zweiten Mal fand heuer das Jeunesse-KindermusikCamp im Bundesschullandheim Mariazell statt. Mehr als 90 Kinder aus über fünf Nationen trafen von 8. August bis 17. August aufeinander und fügten sich in einer Woche zu einem großartigen Orchester zusammen. Am Ende der Woche ent-

stand daraus ein fantastisches Konzert unter der Leitung des Dirigenten Johannes Vogel. Das Programm war auch dieses Jahr wieder sehr ansprechend. Neben der bekannten „Wassermusik“ von Georg F. Händel wurden auch die Meisterwerke „Die Moldau“ von Bedrich Smetana und Bizets „Suite Nr. 1“ (Carmen) zur Aufführung gebracht.

Als Zugabe spielten die Kinder ein Medley aus der Filmmusik „Fluch der Karibik“, was ihnen wohl großen Spaß bereitete. Für das Konzert legten sich die Kinder und ihre DozentInnen eine Woche mit stundenlangen Proben ins Zeug. Dieser Eifer wurde am Ende mit einem vollen Zuschauerbereich und viel Applaus gewürdigt.



Foto: Mag. Wolfgang Brundecker

Abseits der Probenarbeit haben fünf Camp-BetreuerInnen ein intensives Freizeitprogramm zusammengestellt. Die große Außenanlage des BSLH wurde dabei ausgiebig genutzt. Bei Schlechtwetter wurde gebastelt und gemalt und so entstand eine großartige Kulisse für das Abschlusskonzert. In der Disco ging es dann weniger „klassisch“, aber dafür umso lustiger zu. Der mittlerweile traditionelle „Bunte

Abend“ brachte viele Talente (auch außerhalb der Musik) zum Vorschein, von Komikern bis hin zu Schauspielern war alles vertreten. Die Highlights der Woche waren der Besuch in der Basilika und das anschließende Dozentenkonzert im Hotel „Drei Hasen“. Eine solch erlebnisreiche Zeit für die Kinder und das erfolgreiche Abschlusskonzert wären ohne die Unterstützung vor Ort nicht möglich gewesen. Ich

möchte mich daher im Namen der Jeunesse-Musikalische Jugend Österreichs vor allem bei Vbgm. Helmut Schweiger vom Stadtamt Mariazell, bei Mag. Hannes Haider und Riki Doberer von der Musikschule Mariazellerland, bei Mag. Wolfgang Brandecker und allen MitarbeiterInnen des Bundesschullandheims sowie der Familie Kroneis bedanken.

Laura Hager (Organisation KindermusikCamp Mariazell)

Stadtkapelle Mariazell

Seit einigen Wochen hat die Stadtkapelle Mariazell das Marschieren geübt – mit Erfolg. Bei der Marschmusik-Wertung in Turnau am 20. September erreichte die Stadtkapelle in der Wertungsstufe B einen sehr guten Erfolg! Stabführer Christian Fluch und Kapellmeister-Stellverteter Christian Pramner übernahmen das Kommando von dem doch sehr militärischen „Marschieren“. „Habt Acht“, „Im Schritt Marsch“, „Rechts richt Euch“ und viele andere Befehle mussten befolgt und ausgeführt werden. Selbst die 90° Wende im Gleichschritt in einer 5er-Reihe war schwieriger als gedacht. Denn immerhin müssen die Abstände und Reihen nach der Wende auch noch

genauso ausgerichtet sein wie beim Abmarsch. Körperhaltung, Fersen zusammen und das Instrument richtig halten, den Vordermann und die Reihe beobachten, dann Abmarschieren, Instrumentenaufnahme und den Stabführer nicht aus den Augen verlieren, das alles wurde vorausgesetzt – ich muss selbst zugeben, ich war ganz schön gefordert! Am Samstag, 20. September 2014, war es dann soweit: Wir traten bei der Marschmusik-Wertung in Turnau an. Insgesamt 7 Musikkapellen aus dem Blasmusikbezirk Bruck/Mur und 3 Gastkapellen waren bei diesem Bewerb angemeldet. Laut Zeitplan waren wir um 17.23 Uhr an der Reihe. Doch um 17.02 Uhr hörten wir über den Lautsprecher „Stadtkapelle Mariazell

bitte antreten“. Kein Problem, wir waren ja vor Ort. Die Nervosität war spürbar, die nächsten Minuten waren entscheidend. Antreten – Ausrichten – Im Schritt Marsch ... und los ging's. Wir spielten den Marsch „San Carlo“ und die Bewerber schritten neben uns her, eifrig schreibend und mit Argusaugen fehlersuchend...

Erst als unser Stabführer Chri „Abtreten“ befahl, konnte man die Erleichterung und das Aufatmen spüren.

Mit einer Gesamtpunkteanzahl von 89,77 sind wir aber mehr als zufrieden und ich möchte mich stellvertretend für die Stadtkapelle Mariazell bei unserem Duo Chri & Chri für die sicher nicht einfache Arbeit herzlich bedanken.

Angela Doberer, Schriftführerin



Generalprobe bei der Firma Kaml & Huber



Fotos: Ulrike Schweiger, Angie Renner

SPORT

Das Ziel der 1000 Seen Rallye erreicht!

Das Rallye Team Doberer mit Fahrer Wolfram Doberer feierte in Finnland mit einem 46. Gesamtplatz ein tolles Comeback in der Rallye-WM. Das Team aus Mariazell fuhr fehlerfrei. Ohne zwei Felgenbrüche, die rund 7 Minuten gekostet haben, wäre eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. „Ich war schon bei über 100 Rallyes am Start, aber dieser Lauf in Finnland war sicher einer der schwierigsten. Sehr heiß, jeden Tag an die 30 Grad, dadurch sehr viel Staub und irrsinnig lange Verbindungsstappen. Umso glücklicher bin ich mit unserem Ergebnis“, so Wolfram Doberer, der sich im Opel Corsa gegen weit PS-stärkere Boliden durchsetzte.



Fotos: bmp-motorsportfotos.com



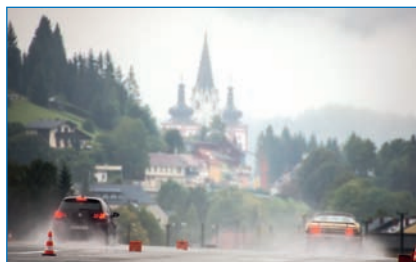
Kumho Dragday Mariazell

Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt, aber die PS-starken „Maschinen“ auf der Jagd nach der schnellsten Zeit auf einer 1/8 Meile waren schon beeindruckend. Vor allem wie die Motorradfahrer auf der nassen Strecke gefahren sind als wäre es trocken. Gewisse „Einschränkungen“ hat die nasse Fahrbahn natürlich mit sich gebracht. So konnte die „Rosa Kampfsau“, ein Audi von Dutter-Racing, nur



Fotos: mariaztellerland-blog

mit verringertem Ladedruck starten, da bei voller Leistung der Grip fehlte. Statt 1300 PS waren es somit „nur“ mehr 800 PS, aber immer noch schnell genug um Platz 1 in dieser Klasse zu erreichen. 67 Starter wollten wissen, welche Zeit sich mit ihren Autos/Carts/Motorrädern auf der 1/8 Meile erzielen lässt. Die Tagesbestzeit erzielte der Motorradfahrer Peter Seebacher mit 6,68 Sek. Schnellste Frau war Gabriela Forgo mit einem Toyota Corolla. Die Arbeiten für 2015 haben bereits begonnen.



Privilegierte Schützengesellschaft Mariazell

Seit 1675 besteht die Privilegierte Schützengesellschaft Mariazell und ist somit der älteste Verein des Mariazellerlandes. Die Aktivitäten haben sich im Laufe der Zeit von traditionellen Schießveranstaltungen in den sportlichen Bereich verlegt. Bei Meisterschaften im Schießsport sind die Mariazeller Sportschützen immer in den vorderen

Reihen zu finden. Steirische Meister 2014: Thomas Glitzner, KK 100 m – Jungschützenklasse; Gabi Fluch, Luftgewehr – Seniorinnenklasse



Fotos: Peter Hollerer

ÖBRD MARIAZELLERLAND

Bilderpräsentation

Bergrettung Mariazeller Land
Ausbildung, Übungen, Einsätze, ...



Höhlenrettung & Höhlenverein HVHM

Rettung aus der Riesending-Höhle



Freitag, 14. November 2014, 19.00 Uhr, Volksheim Gußwerk

Eintritt freiwillige Spenden.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Foto: Franz Tributsch, Andreas Glitzner

Eine Gruppe von Hobby-Schützen (hier wird stehend aufgelegt geschossen) freut sich ebenfalls über ihre Erfolge. Jeden Montag und Mittwoch ab 18.30 Uhr ist Luftgewehrschießen für alle, jeden Mittwoch um 17.00 Uhr ist Luftgewehrschießen für Schüler (ab ca. 10 Jahren). Macht mit, die Mariazeller Schützen freuen sich auf euer Kommen.

Union Tennissclub Mariazell Jugend

Wir freuen uns, dass unser Kinder- und Jugendtraining 2014 wieder erfolgreich abgehalten werden konnte. Das Trainings-Angebot wurde von bisher neun auf elf Einheiten erweitert. In der Zeit vom 10. Juli bis 3. September wurde, trotz der wenig optimalen Wetterbedingungen, fleißig trainiert. Martina Wohlmuth, neues Mitglied im Vorstand, hat die Funktion der Jugendbetreuung übernommen. Sie konnte 36 Kinder und Jugendliche aus dem Mariazellerland motivieren, am intensiven Training teilzunehmen. Wie schon in den vergangenen drei Jahren hat unser staatlich geprüfter Trainer Patrick Schmidt diese Aufgabe übernommen. In sorgfältig zusammengestellten Gruppen von 4 bis 6 Kindern wurde auf deren spezielle Vorkenntnisse eingegangen. Unser Training entspricht den



Fotos: Union Tennissclub Mariazell, Josef Sommerer

UGOTCHI Vorgaben, wofür wir auch eine Auszeichnung erhielten. Am 3. September fand das große Abschlussturnier mit 25 SpielerInnen statt. Die beiden Siegerfotos zeigen die fröhliche

Stimmung. Es war ein spannender Wettbewerb unter der kundigen Leitung von Sissy Schmidt. Nach der Siegerehrung, bei der die Urkunden, Pokale und Preise überreicht wurden, gab's die schon bekannte Würstel-Party im Clubhaus.

Polyschüler starten durch

In der österreichweit einzigartigen Aktion hatten PTS-SchülerInnen in der letzten Schulwoche die Gelegenheit, den Flugplatz Mariazell und alle Einrichtungen „hautnah“ zu erleben. Begrüßt wurden die Jugendlichen mit ihrem Klassenvorstand Johann Hölbling vom Obmann des Segelflugsportklubs Mariazell, Wilhelm Wohlmuth. Bei der anschließenden Präsentation der Flugzeuge und -geräte durch Fluglehrer zeigten sich die Burschen und Mädchen äußerst interessiert und



wissbegierig. Christian Papst begeisterte mit einem perfekten Segel-Kunstflug. Auch die Gelegenheit zu einem Gratis-Rundflug über dem Mariazellerland mit Pilot Marco Hollerer wurde natürlich genutzt. Pascal Zach gewann beim Preisrätsel einen Gratisflug mit dem doppelsitzigen Segelflugzeug ASK 21. Dem Segelflug-Sportklub Mariazell ist es mit dieser Aktion wohl auch heuer wieder gelungen, jungen Menschen die Schönheit des Flugsports eindrucksvoll zu vermitteln.



Fotos: Johann Hölbling

Staatsmeisterschaft der Hängegleiter

Von 1. – 3. August fand in Aflenz am Schießling die Staatsmeisterschaft der Hängegleiter statt. Geflogen wurde täglich eine Aufgabe (ein Task) mit vorgegebenen Wendepunkten, die in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen war. Obwohl das Wetter nicht perfekt war, wurden an drei Tagen drei Tasks geflogen und gewertet. Geflogen wurde in zwei Klassen: FAI 1, das sind flexible Drachen und FAI5, den Starrflüglern. Kurt Schöggel vom Para- und Hängegleiterclub Mariazell konnte in seiner Klasse, FAI 5, die Silbermedaille erringen. Er konnte schon 2012 bei den „Masters“, der WM der 50+ Flieger, in Italien, die Bronzemedaille erringen.



v.l.n.r.: Kurt Schöggel (Stmk), Walter Geppert (NÖ) und Günter Legel (Stmk)

Foto: Herta Legel